

22.09.2016

Miriam Böhm wie fast

24. September bis 4. Dezember 2016 Eröffnung: Freitag, 23. September 2016, 19 Uhr Rudolf-Scharpf-Galerie, Hemshofstraße 54, 67063 Ludwigshafen

Mit Fotografien der Künstlerin Miriam Böhm eröffnet das Wilhelm-Hack-Museum am Freitag, 23. September 2016, um 19 Uhr in der Rudolf-Scharpf-Galerie eine neue Ausstellung.

Seit ihren Anfängen im 19. Jahrhundert bewegt sich die Fotografie wie keine andere Kunstform zwischen zwei Extremen. Einerseits obliegt ihr eine unerschütterliche Beweiskraft hinsichtlich der abgebildeten Wirklichkeit, die andererseits jedoch ebenso konstruiert sein kann wie im Fall von Gemälden oder Zeichnungen. Miriam Böhm spielt mit eben jener Ambivalenz: Indem sie Objekte fotografiert, die so entstandenen Aufnahmen neu arrangiert und wiederum ablichtet, schafft sie eine Bild-im-Bild-Struktur, eine sogenannte Mise en abyme. Dabei lenkt die wohlüberlegte, vielschichtige Komposition von Bildebenen und -elementen den Blick sowohl auf die Rahmenbedingungen einer jeden Fotografie als auch auf die Erwartungshaltung des Betrachters gegenüber der Wahrheit fotografischer Bilder.

Miriam Böhm (geboren 1972) lebt und arbeitet in Mannheim und Berlin. Nach ihrem Studium an der Hochschule für angewandte Künste in Wien und der Rijksakademie in Amsterdam waren ihre Arbeiten unter anderem in Ausstellungen in der Galerie Ratio 3 in San Francisco, bei Wentrup Berlin, der Galeria Helga de Alvear in Madrid sowie in Gruppenausstellungen wie Das autonome Bild. Fünf Konzepte aktueller Fotografie (2016, Kunstmuseum Bochum) oder Einknicken oder Kante zeigen? (2014, Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt) zu sehen.

Eröffnung: Freitag, 23. September 2016, 19 Uhr, Rudolf-Scharpf-Galerie

Begrüßung: René Zechlin, Direktor Wilhelm-Hack-Museum

Zur Ausstellung: Dr. Nina Schallenberg, Kuratorin

Bildmaterial steht unter www.wilhelmhack-museum/presse.html zum Download bereit.

Künstlergespräch: Sonntag, 16. Oktober, 16.30 Uhr

Miriam Böhm im Gespräch mit Nina Schallenberg.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog bei argobooks, Berlin

Kontakt:

Wilhelm-Hack-Museum, Anna Weiland, Berliner Straße 23, 67059 Ludwigshafen am Rhein,
Telefon 0621 504-3414, E-Mail: anna.weiland@ludwigshafen.de.